

An
alle Erziehungsberechtigten
der in unseren Einrichtungen betreuten Kinder

Eichenau/Alling, 17. Oktober 2020

Verschärfte Corona Regeln ab Montag, 19.10.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Eltern,

das Landratsamt Fürstfeldbruck hat mit der Allgemeinverfügung vom Freitag, 16.10.2020, die uns abends erreichte, für den Betrieb der Kindertagesstätten im Landkreis – und damit auch für alle Betreuungseinrichtungen in unserem KiTa-Verbund – weitergehende Regelungen für den Betrieb der Krippe, der Kindergärten und des Hortes aufgrund steigender Infektionszahlen mit SARS-CoV-2 erlassen. Die sog. Stufe 3 des Rahmen-Hygieneplans Corona für die Kindertagesbetreuung tritt mit dem 17.10.2020 in Kraft, damit findet automatisch ein **eingeschränkter Betrieb der Einrichtungen** statt.

Unsere Aufgabe ist es nun, die optimalen Betreuungsmöglichkeiten auszuloten. Wir werden die ab Montag geltenden neuen Corona-Regeln für unseren KiTa-Verbund versuchen zu „übersetzen“. Im Vordergrund stehen dabei **Ihr reduzierter individuell notwendiger Betreuungsbedarf** für Ihr Kind und die Möglichkeiten eines Betreuungsangebots durch unser pädagogisches Personal.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege lässt uns als Träger für die sog. „Phase rot“ **folgende Möglichkeiten zur Organisation** der Kinderbetreuung:

1. Die Kinder könnten zum einen den Betreuungspersonen in kleinen Gruppen bis zu fünf gleichzeitig betreute Kinder fest zugeordnet werden. Dieses Modell wäre insbesondere dort sinnvoll, wo auch eine räumliche Trennung der Gruppen möglich ist und die Betreuungszeiten der Kinder mit den Arbeitszeiten der Beschäftigten in Einklang zu bringen sind.
2. Zum anderen könnten die Betreuungszeiten der Kinder angepasst werden, denkbar wären hier auch Schichtmodelle im wöchentlichen/ halbwochentlichen/ täglichen Wechsel. Diese Vorgehensweise bietet sich an, wenn eine räumliche Trennung der Gruppen und damit eine gleichzeitige Betreuung der Kinder nicht möglich ist.

An dieser Stelle weisen wir auch noch einmal darauf hin, dass Kinder mit leichtem Schnupfen und/ oder gelegentlichem Husten nur dann die Kita besuchen dürfen, wenn sie negativ auf das



Coronavirus getestet wurden. Zudem müssen sie fieberfrei sein und dürfen zuvor keinen Kontakt zu einer mit Corona infizierten Person gehabt haben. Im Schreiben des Staatsministeriums vom 12.8.2020 hatten wir Sie bereits darüber informiert.

Von Normalbetrieb kann also ab Montag nicht mehr gesprochen werden. Unsere Teams geben ihr Bestes, um die Situation beherrschbar zu machen, wir werden aber nicht alle Kinder gleichzeitig betreuen können.

Um das Raumangebot für unserer Kinderbetreuung für diese Formen der **roten Phase** „**Eingeschränkter Betrieb**“ mit Räumlichkeiten zu erweitern, prüfen wir den Rückgriff z. B. auf die jeweiligen Pfarrheime, sowie z.B. auf die Turnsäle und Ruheräume, um eine Aufteilung von Gruppen zu ermöglichen.

Des Weiteren bringt der eingeschränkte Betrieb der Phase rot mit sich, dass nicht alle Kinder gleichzeitig betreut werden können.

Bitte treffen Sie dazu mit Ihrer Einrichtungsleitung bzw. Gruppenleitung Absprachen, zu welchen Zeiten Sie unbedingt eine Betreuung für Ihr Kind benötigen.

Bei einer weiteren Verschlimmerung der Pandemie würde seitens des staatlichen Gesundheitsamtes eine Priorisierung der der vorrangig zu betreuenden Kinder vorgenommen (z.B. nach Beschäftigung der Eltern im Bereich der kritischen Infrastruktur) – damit würden in einer „**eingeschränkten Notbetreuung**“ Betreuungsverbote ausgesprochen werden. Derzeit werden diesbezüglich keine Unterscheidungen getroffen.

Die Mitarbeitenden aller Kitas werden nach Rücksprache mit dem Elternbeirat möglichst schnell auf Sie zukommen, wie die Betreuung für die Kinder in den nächsten Wochen in der jeweiligen Einrichtung umgesetzt werden kann.

Wir setzen auf Ihre Unterstützung und appellieren an Ihre Flexibilität und Ihre Verständnis. Bitte prüfen Sie genau, in welchen Zeiten ihr Kind die Einrichtung besuchen muss, da alternative Betreuungsmöglichkeiten fehlen.

Diese Phase verlangt einmal mehr viel von uns allen ab! Hoffen wir, dass wir sie gut durchstehen und alle gesund bleiben!

gez.

Martin Bickl
Pfarrer

gez.

Anna Rubenbauer
KiTa-Verwaltungsleiterin